

Virgilio Masciadri

Eine Insel im Meer der Geschichten

Untersuchungen
zu Mythen aus Lemnos



Franz Steiner Verlag Stuttgart 2008

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	5
INHALTSVERZEICHNIS	7
ABKÜRZUNGEN	14
KARTEN	15
Karte 1: Die Nordägäis und die hellespontischen Inseln	
Karte 2: Lemnos	
1. STATT EINER EINFÜHRUNG: MELAMPUS UND DIE SPRACHE DER TIERE	
1.1. AUSZÜGE AUS EINEM LOGBUCH	17
Aufriß dieser Untersuchungen: Lemnische Mythologie – Hypsipyle und die Frauen von Lemnos – Hephaistos – Melampus und die Schlangen – Mythenforschung	
1.2. MELAMPUS UND DIE SPRACHE DER TIERE	
1.2.1. Das sinnreiche Reptil	19
Verbreitung des Motivs der Schlange im Mythos – Notwendigkeit der Einschränkung des Fragehorizonts – Beispiele: Kychreus von Salamis – Python – Polyidos und Gilgamesh	
1.2.2. Le dénicheur de serpents	25
Die Sage von Melampus: zwei Varianten – Griechische Parallelen zur Erscheinung der Schlange am Altar – Aussergriechisches: Märchen und Sagen aus Nordeuropa – Schlangen und Vögel als Sprachsymbole	
1.2.3. Plus ultra	33
Exkurs: George W. Hensley und die Schlangenpraktiken der Heiligkeitskirche in Tennessee	
2. DER VERWUNDETE PHILOKTET	
2.1.1. Iphiklos' Neffe	38
Philoktet: ein Name – Ein mythologisches Profil – Philoktet, Gregorius, Melampus: der rettende Aussenseiter	
2.2. EIN ZERBROCHENER SPIEGEL – DIE ÜBERLIEFERUNG	
2.2.1. Dreimal Tragödie	43
Die Überlieferung zur Verwundung des Philoktet: die Tragiker	
a) Sophokles	44
b) Theodectes	46
c) Euripides	47
Versuch einer Rekonstruktion	
2.2.2. Spuren im Unterholz	52
Hygin – Dictys Cretensis – Sophokles-Scholien	

2.2.3.	Mythographischer Nachsommer	55
	Eine Sagenvariante im Vergilkommentar des Servius – Versuch einer philologie- geschichtlichen Rückführung: Donat, Aemilius Asper, C. Iulius Hyginus: augusteische Quellen?	
2.2.4.	Die Letzten und die Ersten	61
	Die Chrestomathie des Proklos – Homerscholien und Verwandtes – Die Epitome aus Apollodors Bibliothek	
2.2.5.	Gemalter Schmerz	63
	Die bildliche Überlieferung der Sage: Gemmen – Vasenbilder – Der Silberbecher von Hoby – Etruskische Bronzespiegel	
2.3.	ELFMAL PHILOKTET	
2.3.1.	Handschriften	65
	Übersicht zu den im vorhergehenden Kapitel umrissenen Varianten – Darin vorkom- mende Schlangenarten – Schuld und Sühne – Versuch einer systematischen Ordnung	
2.3.2.	Von Schlangen und Mäusen	
	a) Philoktet auf Tenedos	71
	Die Verwendung des Philoktet in den Kyprien – Der Tod des Tennes – Sophokles’ <i>Syndeipnoi</i>	
	b) Apollon Smintheus	74
	Der Gott in der Troas – Der Herr des Geziefers – Mäuse-Mythologie: Krinis, Senna- cherib, die Teukrer – Mäuse und Schlangen	
	c) Dareios und die Skythen	81
	Eine Erzählung bei Herodot – Vogel, Maus, Frosch, Pfeile, Natter: zur Entzifferung eines Zeichensystems	
2.3.3.	Ein Literat	84
	Dictys Cretensis: Elemente der Erzählung – Philoktet, Palamedes und Ulixes – Die Philoktetepisode des Dictys: eine literarische Kombination aus Euripides, Homer und den Homerkommentaren?	
2.3.4.	Rückkehr der Tragiker	87
	a) Euripides	88
	Ein verborgener Altar, verborgene Gräber: Chryse, Dirke und Verwandtes – Die Nymphe Chryse	
	b) Und Aischylos?	93
	Vermutungen zur Darstellung der Episode bei Aischylos – Die Vorlage für die Erwei- terungen des Euripides?	
	c) Sophokles	94
	Zentrum und Peripherie – Das Motiv der Schuld – Eine attische Umdeutung	
	d) Theodektes	96
	Hand und Fuss – Überblick über die tragischen Varianten	
2.3.5.	Hereinbrechende Ränder	99
	Philoktet und Herakles – Besonderheiten des Hyginus – die verliebte Nymphe	
2.3.6.	Philoktets italienische Reise	104
	Die Sagenvariante bei Servius: Analyse der Erzählung – Die Fussverletzung durch einen fallenden Pfeil: Herakles und Pholos – Schlangen und Pfeile: eine überraschende Ver- wandlung – Motive aus Euripides und Sophokles: literarische Quellen? – Die Stadt Pete- lia – Kulturkontakt und Kreolisierung von Erzählmustern	

3.	DIE STADT DER FRAUEN	
3.1.	VON FREMDEN LÄNDERN UND MENSCHEN	
3.1.1.	The isles of Greece, the isles of Greece!	112
	Mythos und Landschaft – Die Inseln, wo Philoktet verwundet wurde: Verzeichnis der Namen – Die hellespontischen Inseln – Imbros	
3.1.2.	Der Erdtaucher	
	a) De Chryse insula	117
	Das Eiland Chryse: antike Nachrichten und moderne Vermutungen	
	b) Περὶ τῶν Νεῶν	119
	Nea, Neai und Agios Evstratios	
	c) De generatione et corruptione insularum	122
	Das angebliche Auftauchen und Versinken von Inseln bei Lemnos – Herodot über Onomakritos und Lasos von Hermione – Die geologische Wirklichkeit – Werden und Vergehen von Inseln als mythisches Motiv – Die Homerphilologie als Sagendichterin	
3.1.3.	La segnano le carte antiche dei corsari	128
	Lage und Gestalt der Insel Lemnos – Der lemnische Vulkan: ein Phantasiegebilde – Der Berg Mosychlos	
3.1.4.	Schatten von gestern	135
	Probleme der lemnischen Frühzeit – Darstellung der Insel bei Homer – Griechische Besiedlung seit mykenischer Zeit – Die Tyrhener von Lemnos – Sprachgeschichte und Archäologie – Die beiden Poleis auf der Insel – Unsicherheiten und Zweifel	
3.1.5.	An heiliger Stätte	
	Die Kulte auf Lemnos (unter Ausschluss der Kabirenmysterien)	
	a) Artemis, Athene, Hephaistos und Hermes, Herakles und Philoktet ...	149
	Archäologische und literarische Spuren – Höhenkulte auf Lemnos?	
	b) Die Grosse Göttin Lemnos	152
	Das Phantom der Grossen Muttergöttin – Die Göttin von Lemnos: Texte und Archäologie – Lemnos, Artemis, Bendis, Aphrodite: Heikle Verbindungen	
3.2.	KURIOSE GESCHICHTEN	
3.2.1.	Eine Mythologie	160
	Verhältnis der drei lemnischen Sagenkreise zueinander: Philoktet, Hypsipyle, Hephaistos – Deutungen in der bisherigen Forschung	
3.3.	LEMNISCHES UNHEIL	
3.3.1.	Der Klassiker	164
	Die Überlieferung zur Mordnacht von Lemnos: Apollonios Rhodios	
3.3.2.	Spuren und Bruchstücke	
	a) Epos und Lyrik	166
	Die Quellen vor Apollonios: Homer, Simonides, Pindar – Erginos und der Agon bei der Ankunft der Argonauten auf Lemnos	
	b) Das attische Theater	170
	Aischylos, Sophokles, Aristophanes: Fragmente und nicht-apolloische Motive	
	c) Euripides	174
	Die ‚Hypsipyle‘ des Euripides und die lemnischen Mythologie – Die Mordnacht in diesem Stück: eine Rekonstruktion – Argos und Lemnos: Mythologische Umkehrungen	

	d) Geschichtsschreiber und Verwandtes	179
	Herodot – Kaukalos – Herodoros – Aklepiades von Tragilos – Myrsilos von Lesbos: der üble Geruch der Frauen von Lemnos – Quellen des Apollonios von Rhodos?	
3.3.3.	Echoräume	
	a) Familienbände	182
	Die Quellen nach Apollonios – Genealogie der lemnischen Könige – Die Euneiden – Athen und die Inseln	
	b) Das Parfum	188
	Nochmals zum üblen Geruch der Lemnierinnen – Lukianscholien – Nikolaos von Damaskos – Apollodor <i>Bibliotheka</i> – Hygin – Dion Chrysostomos – Mordnacht und <i>dysodia</i> : verschiedene Geschichten? – Sport auf Lemnos	
	c) Römische Erzähler	194
	Ovid – Statius – Valerius Flaccus – Dessen abweichender Bericht von der Rettung des Thoas: archaischer Ritus oder literarische Erfindung? – Parallelen bei Euripides und in augusteischer Dichtung – Zeitgeschichtliche Anspielungen?	
3.4.	HYPSSIPYLE UND IHRE SCHWESTERN	
3.4.1.	Zweimal Hypsipyle	201
	Versuch einer Analyse der verschiedenen Fassungen – Zwei Basisvarianten	
3.4.2.	La belle dame sans merci	206
	Die Rolle der Aphrodite in der Geschichte – Die Rache der Aphrodite Hippolytos, Atalante, Myrrha, Psyche – Beziehungen zu Amazonen- und Adonismythen	
3.4.3.	Götter, Helden und Kisten	211
	Die Rettung des Thoas – Sozialer Sinn des Schwankens zwischen verschiedenen Varianten – Die Aussetzung in der schwimmenden Kiste: griechische Parallelen – Sargon von Akkad – Moses – Systematisierung der Sagenvarianten zur Mordnacht von Lemnos	
3.4.4.	Von Müttern und Sprachen	218
	Herodots Bericht über die pelagische Vesper auf Lemnos – Beziehungen zur Hypsipyle-Sage – Zusammenhang ihrer Entstehung mit der athenischen Eroberung der Insel – Hymenaios – Beziehungen zur Mythologie der Artemis von Brauron – Sagenchronologische Überlegungen: Moses, Sargon, Thoas und die orientalisierende Epoche	
3.4.5.	Die Töchter des Danaos	226
	Die Danaidensage – Analogien und Unterschiede zu den Hypsipyle-Mythen – Telesilla und die Frauen von Argos	
3.4.6.	Vor Sonnenaufgang	231
	Eine hethitische Parallele: die Sage von Zalpuwa – Ihr Verhältnis zu den griechischen Erzählungen: Endogamie und Exogamie – Vermutungen über die Datierung dieser Sagen: die Danaiden und Hypsipyle spätbronzezeitlich, Thoas orientalisierend? – Zusammenfassender Versuch einer Sagenchronologie dieses Mythenkomplexes	
3.5.	FRAUENLIEBE UND LEBEN	
3.5.1.	Lesarten	239
	Das Feuerfest von Lemnos: das Problem – Quellen zum Ritual – Spuren in der Darstellung des Mythos bei Apollonios Rhodios	

3.5.2.	Folgerungen	248
	Versuch einer Analyse der Belege – Chronologische Fragen: Ritus und Geschichte – Was wir über das Feuerfest wirklich wissen – Parallelen zum Mythos – Verhältnis zu ähnlichen Festen: Thesmophoria und Hybristika	
3.5.3.	Querlesen	254
	Ein Erklärungsmuster: Mythos und Ritual – Einschränkungen zum Erklärungswert dieses Musters – Poseidonios über Mänaden in Gallien – Schwierigkeit bei der Unterscheidung von Mythos und Ritus – Der Primat des Narrativen	
4.	DER HINKENDE GOTT	
4.1	WER DEN WUCHT'GEN HAMMER SCHWINGT	
4.1.1.	Ein Fremder im eigenen Haus	259
	Hephaistos: Das Bild des Gottes in der bisherigen Forschung – Ein Ausländer und Aussenseiter: Probleme der gängigen Klischees – Frühe Zeugnisse: Kulte, Namen, Mythen, Münzen – Überraschend breite Streuung des Materials – Mykenische Herkunft des Gottes?	
4.1.2.	Zwischen Himmel und Amboss	269
	Himmelssturz des Hephaistos, erste Variante: Darstellung in der Ilias – Spätere Überlieferungen – Beziehungen zu ähnlichen Sagen: Himmelssturz von Ate, Phrixos und Helle, Bellerophon, Ikaros, Phaethon – Vom Himmel fallende Götterbilder und andere Objekte – Der steinerne Himmel – Die Sage von Hephaistos: Muttersohn und Vatersohn	
4.1.3.	Alle Räder stehen still	282
	Himmelssturz des Hephaistos, zweite Variante: Homer, der homerische Apollonhymnos und der verlorene Hymnos auf Dionysos: Versuch einer Rekonstruktion – Darstellungen auf Vasenbildern – Umkehrungen und Parallelen: Vergleich der zwei Fassungen – Topographie und Sozialgeschichte: Hintergründe der beiden Varianten	
4.2	DER HEILENDE GOTT	
4.2.1.	Lemnische Erde	
	a) Aus dunklem Altertum	294
	Die heilkräftige Erde von Lemnos: Berichte der antiken Medizinschriftsteller über Gewinnung und Verwendung – Vermutungen über Anfang und Entwicklung des Brauchs	
	b) Licht aus der Neuzeit?	299
	Die lemnische Erde im Mittelalter: keine kontinuierliche Tradition – Neubelebung unter der Türkenherrschaft – Grabungsbräuche der Neuzeit – Artemis-Lemnos und Hephaistos	
4.2.2.	Der geheilte Philoktet	304
	Vier Varianten zur Heilung des Philoktet: Dionysios von Samos und Quintus von Smyrna – Homerscholien, Dictys und Hygin – Philostrat – Die Lithika des Orpheus – Analyse dieser Varianten, ihr Verhältnis zu den lemnischen Überlieferungen: ausserordentliche Durchsichtigkeit ihrer Herkunft	
4.3.	DIE KLEINEN LEUTE	
4.3.1.	Thrakisches Eisen	313
	Überlieferungen über die sogenannten Sintier auf Lemnos: Homer, Hellanikos, spätere Autoren – Wirkliche Nachrichten und spätere Hypothesen – Sintier, Pelasger und Tyrhrhe	

	ner: Unterscheidungen und Verwirrungen – Verhältnis der Lemnier zu den thrakischen Sintoï auf dem Festland – Thrakische Sprachreste in lemnischen Namen: Sintier, Erginos, Mosychlos? – Die Sintier keine Kult- sondern eine Volksgruppe	
4.3.2.	Vom Bösen Blick	327
	Die Telchinen: Hauptquellen – Rhodos und Lemnos – Mythologische Parallelen: Spuren einer insularen Mythologie?	
4.3.3.	Die Nächte des Kabirions	331
	Die Zeugnisse zu den Kabiren auf Lemnos: literarische Quellen, Inschriften, Archäologisches – Mythologie und Kult: Versuch einer Synthese der Zeugnisse – Unklare Vorstellungen in der Forschung: der lemnische Kult ohne nachweisbare ekstatische Elemente, die Kabiren nicht zwergengestaltig – Kabiren, Sintier, Telchinen: Quervergleiche – Die Kabiren und die anderen Mythen von Lemnos – Lemnischer Festkalender	
4.3.4.	Die ungleichen Schwestern	
	a) Samothrake	344
	Die Mysterien: Archäologie und literarische Quellen – Grosse Götter oder Kabiren? – Verhältnis des Kultes zu Lemnos – Seenot und heilige Ringe – Amazonen – Die homerische Mythologie: Elektra, Dardanos, das Palladion – Lemnische Analogien	
	b) Imbros	351
	Kabiren, Hermes und Dionysos: Spuren einer Verwandtschaft?	
5.	STATT EINES NACHWORTS: PROLEGOMENA ZU EINER WISSENSCHAFTLICHEN MYTHOLOGIE	
5.1.1.	Imagines maiorum	353
	Zu einer Ideengeschichte der Mythenforschung seit dem 19. Jh. – Die historische Schule: der Mythos als Zeitspeicher – Die Vergleichende Mythologie: Mythos und Sprache – Ritualistische, psychologische und strukturelle Ansätze – Schiefer Blick aller bisherigen Annäherungen an die mythischen Geschichten: die Leerstelle des Narrativen	
5.1.2.	Das mythologische Feld	363
	Mythos nicht als Begriff sondern als Feld – Umfang und Grenzen dieses Feldes: Quellen, Epochen – Mythos und Historiographie – Mythenrezeption als Problem – Das System der Begriffe und Vorstellungen	
5.1.3.	Etwas über das Vergleichen	369
	Fragen zur vergleichenden Forschung – Ein syntaktisches Grundmuster der Narration – Mythologische Namen – Binäre Operatoren, Struktur und dialogisches Prinzip	
6.	ANHANG	
6.1.	REGISTER	
6.1.1.	Textnachweise der Mythenvarianten	378
6.1.2.	Philologica	
	a) Worterklärungen	379
	b) Textstellen	379

6.2.	BIBLIOGRAPHIE	
6.2.1.	Editionen und Kommentare	
	a) Inschriften	380
	b) Griechisch-römische Texte	381
	c) Nicht-klassische Texte	385
6.2.2.	Nachschlagewerke und Handbücher	
	a) Geographisches	386
	b) Lexika und Enzyklopädien	386
	c) Handbücher	387
6.2.3.	Weitere Literatur	388